

Pressemitteilung, 12. Mai 2026

Neuer Kreistag im Landkreis Günzburg nimmt Arbeit auf

Mit der konstituierenden Sitzung im Kaisersaal des Klosters Wettenhausen hat der neu gewählte Kreistag des Landkreises Günzburg offiziell seine Arbeit für die kommende Wahlperiode aufgenommen. Im Mittelpunkt der Sitzung standen die Verpflichtung der Kreistagsmitglieder, die Wahl wichtiger Gremien sowie die Weichenstellung für die politische Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

Landrat Hans Reichhart begrüßte die Mitglieder des neuen Kreistags und gratulierte ihnen zu ihrer Wahl. In seiner Eröffnungsrede betonte er die Bedeutung einer konstruktiven und verantwortungsvollen Zusammenarbeit zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises.

„Die kommenden Jahre bringen wichtige Herausforderungen mit sich. Gemeinsam wollen wir tragfähige Lösungen für unseren Landkreis gestalten“, sagte Hans Reichhart.

Dem neuen Kreistag gehören insgesamt 60 Kreisrätinnen und Kreisräte aus neun Parteien und Wählergruppen an. Ergänzt wird das Gremium durch Landrat Hans Reichhart. Die meisten Mandate entfallen auf die CSU mit 21 Sitzen. Zweitstärkste Kraft ist die AfD mit zwölf Sitzen. Die Freien Wähler stellen acht Mitglieder, die SPD sechs und die Grünen fünf. Die Junge Union ist mit vier Vertreterinnen und Vertretern im Kreistag vertreten. Auf die FDP entfallen zwei Sitze, während Linke und ÖDP jeweils ein Mandat innehaben. Da für die Bildung einer eigenen Fraktion mindestens drei Mitglieder erforderlich sind, schließen sich FDP, Linke und ÖDP zu einer gemeinsamen



Ausschussgemeinschaft zusammen. Der Kreistag setzt sich damit insgesamt aus sechs Fraktionen beziehungsweise Gruppierungen zusammen.

Besonders begrüßt wurden die neuen Mitglieder des Gremiums: Insgesamt 27 Kreisrätinnen und Kreisräte nahmen in Wettenhausen erstmals an einer Sitzung teil und legten den Amtseid ab. Mit dem feierlichen Schwur verpflichteten sie sich, ihre Aufgaben gewissenhaft und im Sinne der kommunalen Selbstverwaltung wahrzunehmen.

Im Rahmen der Sitzung wurden zudem die stellvertretenden Landrätinnen gewählt. Monika Wiesmüller-Schwab (CSU) wurde erneut zur Stellvertreterin des Landrats gewählt. Ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt wurden Ruth Abmayr (Freie Wähler) und Simone Riemenschneider-Blatter (SPD).

Im Zuge der konstituierenden Sitzung wurden außerdem mehrere Funktionen für zentrale gesellschaftliche Themenfelder neu besetzt beziehungsweise bestätigt. Künftig übernimmt Ruth Niemetz die Aufgabe der Behindertenbeauftragten des Landkreises. Johanna Herold bleibt Seniorenbeauftragte, Margit Werdich-Munk übernimmt den Posten als Jugendbeauftragte. Weiter im Amt bleibt Ferdinand Munk, der sich um die Bereiche Blaulicht und Katastrophenschutz kümmert.





Bildunterschrift: Landrat Hans Reichhart und die 60 Mitglieder des neuen Kreistages im Landkreis Günzburg.

Foto: Benjamin Sigmund / Landratsamt Günzburg

